



ADW-Info

Zeitung für die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Ausgabe 9

05. Januar 2006

Lehrveranstaltungen unter der Lupe Rücklaufquote wichtig für die Akzeptanz

Lange ist es her, dass Studierende an unserer Fakultät in Massen um ihre Meinung gefragt wurden. Die Praxis dieser Meinungsumfragen (auch Evaluation genannt) soll, nach einem Testlauf im letzten Semester, nun endlich wieder flächendeckend aufgenommen werden. Es ist geplant, mit dem im letzten Semester erprobten Online-System alle Lehrveranstaltungen unserer Fakultät (Vorlesungen, Seminare und Großübungen) zu evaluieren.

Also werden vom **16. bis 20. Januar** in den Vorlesungen kleine Zettel-

chen verteilt, die auf eine Internetadresse verweisen. Dort muss man dann noch die aufgedruckte TAN eingeben. Schon öffnet sich der Fragebogen.

Für alle Veranstaltungen gibt es einen von der Universität vorgegebenen

ersten Teil. Zusätzlich könnt ihr dieses Semester noch einige Fragen der Fakultät beantworten, wovon sich die Studienkommission deutlich aussagekräftigere Ergebnisse erhofft. Die Onlinebefragung bleibt bis mindestens **Dienstag, 24. Januar, 24 Uhr** freigeschaltet. Wichtig ist natürlich eine hohe Rücklaufquote, damit die Ergebnisse

dann auch aussagekräftig sind. Gerade schlecht evaluierten Dozenten ist sonst nicht ersichtlich, ob dies repräsentativ ist oder nur Studierende abgestimmt haben, die sie nicht leiden können.

Wir hoffen, ihr nehmt zahlreich an den Evaluationen der Veranstaltungen teil, insbesondere bei denen ihr auch Klausuren schreibt. Dazu müsst ihr euch aber einen TAN-Zettel aus den Vorlesungen besorgen.

HIT

Hauptstudiumsinformationstreff

Donnerstag, 12.1.

ab 18 Uhr: ZHG 101

(weitere Infos siehe Seite 3)

Abwicklung der Diplome weiter unklar

Ein Sprichwort sagt: Was lange währt, wird endlich gut. Unter diesem Aspekt ist es wahrscheinlich, dass die Diskussionen über die Schlussregelung der Diplomstudiengänge zu einem guten Ergebnis führen. Schließlich wird die Situation Woche für Woche unklarer. Bekanntermaßen hatten im vergangenen November Professoren und Mitarbeiter in der Studienkommission geplant, alle Diplomstudierenden, die bis WS 09/10 ihren Abschluss nicht erreicht haben, zu exmatrikulieren. Dies geschah in dem Glauben, das Präsidium würde eine solche Regelung wünschen. Auf Nachfragen erklärte allerdings der zuständige Vizepräsident der Universität, Prof. Kree, dass die Fakultät in der Ausgestaltung der Regelung völlig frei wäre. Problematisch

ist allerdings, dass das Präsidium der Ansicht ist, das Wort „sollte“ bedeute „kann, wenn es sinnvoll ist“. Mit dieser Interpretation steht das Präsidium im gesamten deutschsprachigen Raum allerdings wohl recht alleine.

Da früher oder später alle Fakultäten ihre Diplom- und Magisterstudiengänge auf das Bachelor- und Mastersystem umstellen werden, wird nun die Zentrale Kommission für Studium und Lehre das Thema auf ihrer nächsten Sitzung beraten und eine uniweite Regelung anstreben.

Wie die endgültige Regelung aussehen wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt weiterhin nicht abzusehen. Möglicherweise wird auf der Sitzung des Fakultätsrates in der letzten Januarwoche eine Regelung verabschiedet.

Probleme bei Banken

Nachfolge Benner wohl nicht zum Sommersemester

Wie schon seit längerer Zeit bekannt ist, wird Prof. Benner nach diesem Semester emeritiert und damit aus dem Lehrbetrieb ausscheiden. Da, durch Sparparkete wie das HOK, auch die Stelle von Prof. Weber seit Jahren nicht erneut besetzt wurde, sind im letzten Jahr zwei Professuren im Bereich Banken/Finanzwirtschaft ausgeschrieben worden.

Nachdem die Berufungskommission nun einen Zeitplan gemacht hat, sieht es so aus, das die Besetzung frühes-

tens zum nächsten Wintersemester erfolgen kann.

Gemeinsam mit dem Weggang von Professor Benner zum 30.03.2006 laufen außer den beiden Lebenszeitstellen alle Stellen am Lehrstuhl aus. Im Fakultätsrat hat der Dekan Prof. Schruff angekündigt, dass es keine Probleme in der Lehre der Fächer Banken und Finanzwirtschaft geben soll. Fertige Pläne zum Lehrangebot im Sommersemester liegen den Studierenden noch nicht vor.

Tipps zum Hauptstudium

Am Donnerstag wird der Fachschafftsrat, wie in jedem Semester, seinen HIT durchführen. Die Veranstaltung wird von der Studienreferentin Antje Mallohn organisiert. Sie richtet sich an die Diplomstudierenden, die auf dem Sprung vom Grundstudium ins

Hauptstudium sind. Beim HIT werden höhere Semester bereit stehen, die Tipps und Tricks über ihre Fächer an Euch weitergeben. Außerdem wird es einen allgemeinen Überblick über das Hauptstudium, die Maluspunkterege- lung und vieles mehr geben.

Hauptstudiumsinformationstreff (HIT)

- ❖ Infos „aus erster Hand“ von Studierenden für Studierende
- ❖ Ihr könnt etwas erfahren über:
 - die Inhalte der einzelnen Fächer
 - den Fächerzyklus, Einstiegsmöglichkeiten
 - Klausuren, Hausarbeiten, Seminare
 - sinnvolle Fächerkombinationen
 - Besonderheiten der Prüfungsordnung
 - und vieles mehr

Wann : Do, 12.01.2006, 18 Uhr

Wo: ZHG 101



Veranstaltungsreihe vom CeGE

Im Rahmen des CeGE-Forschungskolloquiums kommt es in nächster Zeit jeweils donnerstags ab 16 Uhr zu einer Reihe von Vorträgen, die auch für Studierende sehr interessant sein könnten.

Am **05.01.** trägt Inge Kaul vom UN Development Programme, zum Thema „Globale öffentliche Güter“ in ZHG 101 vor.

Juniorprofessorin Dr. Ingrid Ott von der Universität Lüneburg berichtet am **12.01.** zum Thema „Wachstumsimplikationen von ausschließbarer und nicht-ausschließbarer Infrastruktur“ im Verfügungsgebäude, Raum 416.

Am **19.01.** ist Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Bruno S. Frey von der Universität Zürich mit dem Thema „Glücksforschung: Eine Revolution in der Ökonomie“ an der Reihe. Dies findet wiederum in ZHG 101 statt.

Bleibeverhandlungen werden geführt

Wie von uns in der vergangenen Ausgabe berichtet, haben die Professoren Klasen und Schumann in den vergangenen Wochen Rufe an andere Universitäten erhalten, könnten also ab dem kommenden Semester dort eine Professur innehaben. Da beide Professoren als exzellente Forscher angesehen werden, führen Universitätsleitung und Fakultät Bleibeverhandlungen, um sie weiter an Göttingen zu binden. Bis Redaktionsschluss war in beiden Fällen noch keine Entscheidung gefallen.

Anmelden nicht vergessen

Die Klausuren kommen immer näher. Neben einer guten Vorbereitung ist auch eine pünktliche Anmeldung erforderlich. Alle Anmeldungen müssen fristgerecht im Online-System WOPAG vorgenommen werden, da man ansonsten nicht an der Klausur teilnehmen kann.

Der Anmeldeschluss für die Klausuren im Grundstudium und in der Orientierungsphase ist am **Donnerstag, den 26.01.2006 um 23.59 Uhr.**

Für die anderen Veranstaltungen ist Anmeldeschluss in der Regel eine Woche vor dem Klausurtermin. Es lohnt sich aber immer, sich frühzeitig anzumelden, da bis 24 Stunden vor Klausurbeginn noch eine Abmeldung möglich ist.

Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Wirtschaftswissenschaftler (ADW), Platz der Göttinger Sieben 3, 37073 Göttingen
adw-goettingen@gmx.de
www.adw-goettingen.de

V.i.S.d.P.: Kai Horge Oppermann

Koordination: Imke Buß

Redaktion: Gerhard Riewe, Antje Mallohn, Kai Horge Oppermann

Layout: Kai Horge Oppermann

Auflage: 1.500

ADW-Info 9 - Dezember 2006